

Košice

Zusammenwachsen im geeinten Europa

Die Universitätsstadt Košice in der Ostslowakei ist seit 1804 Bischofssitz. Sie ist neben der Hauptstadt Bratislava die zweitgrößte Stadt des Landes. Viele Kirchen und Klöster in der Region sind Zeugen jahrhundertalter Traditionen. Trotz des Kommunismus hat sich die Religiosität der Menschen in der Slowakei bewahrt.

Mitte der 1990er Jahre begann das Bistum Limburg mit der Unterstützung der Priesterausbildung im slowakischen Erzbistum Košice. Neben der Renovierung des Seminars erhielten einige Studenten Stipendien für eine Promotion. Die Limburger Unterstützung bekam ein Gesicht als Pfarrer Willi Hübinger in Košice Pastorkollegs hielt und slowakische Studenten zu Sommerkursen, später auch zu Pastoralpraktika, ins Bistum Limburg kamen. Hierdurch wurde ein Beitrag zur theologischen Qualifizierung der in Zeiten des Kommunismus unterdrückten Kirche in der Slowakei geleistet. Für seine vielfältigen Bemühungen wurde Pfarrer Hübinger zum Ehren-domherrn des Erzbistums Košice ernannt. Derzeit leben und arbeiten mehrere Priester aus dem Erzbistum Košice unter anderem im Rahmen eines Aufbaustudiums im Bistum Limburg.

Seit dem Weltjugendtag 2005 pflegt der Pastore Raum Montabaur wechselseitige Besuchskontakte zum Erzbistum Košice. Weitere Kontakte in die Slowakei pflegt auch die Katholische Junge Gemeinde (KJG) im Bistum Limburg.



Vergleichszahlen der Bistümer

	Bistum Limburg	Bistum Košice
gegründet:	1821	1804
Fläche:	6.182 km ²	10.403 km ²
Einwohner:	2.360.000	1.113.000
Katholiken:	669.250	679.000
Anteil in Prozent:	28,7 %	61 %
Pfarreien:	340	212

